

Protokoll der Schulkonferenz am 02.05.2012

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Anwesenheit: vgl. Anlage

Hinweis zum Protokoll:

Im Protokoll wird auf Folien verwiesen, die in der Schulkonferenz präsentiert wurden und die auf der Homepage eingesehen werden können (gsg.intercoaster.de/ic/page/559/die_schulkonferenz.html).

Zu TOP 1: Begrüßung, Formalia

Herr Niessen eröffnet die Schulkonferenz und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Die Mitglieder der Schulkonferenz sind vollständig vertreten, bis auf Frau Cordts, die krankheitsbedingt entschuldigt ist. Beschlussfähigkeit liegt vor. Das Protokoll der letzten Schulkonferenz wird einstimmig genehmigt. TOP 9 wird in die heutige Tagesordnung neu eingefügt, so dass die Tagesordnung hiermit 11 Tagesordnungspunkte umfasst.

Zu TOP 2: Informationen der Schulleitung

Herr Niessen informiert über die aktuellen Schüler- und Lehrerzahlen (Folien 6 u. 7). Zum nächsten Schuljahr wird es 5 Neueinstellungen geben.

In der Information über die Schulentwicklung allgemein geht Herr Niessen auf die Inhalte, die Struktur und die betreffenden Personen ein (Folie 9).

Aktuelle Arbeitsschwerpunkte der Schulentwicklung sind u.a. (Folie 10)

- die Modifizierung des Konzeptes der Fahrten- und Seminarwoche, das Fahrtenkonzept und das Konzept der Schulpartnerschaften,
- die Überarbeitung des Hausaufgabenkonzeptes für die S I, welches Ende des Jahres vorgestellt wird,
- das Konzept für Beschwerdemanagement,
- die Überarbeitung des Schulvertrages und der Hausordnung.

Anschließend erfolgt ein kurzer Überblick über die Perspektiven der Schulentwicklung (Folie 11) Die zukünftige Überarbeitung des Schulprogramms 201x wird in Aussicht gestellt.

Das nächste Schulentwicklungsplenum findet am Donnerstag, 31.05.2012 ab 18.00 Uhr statt. In der Vergangenheit war die Beteiligung des öfteren gering, so dass Herr Niessen hierzu nochmals alle Interessierten herzlich einlädt.

Im Bereich GSG blüht auf (Folie 14) wird auf die Renovierung des SV-Raumes und das aktuelle Projekt der Sanierung der Chemie- und Physikräume sowie der Chemiesammlung hingewiesen. Der Mensarat, bestehend aus Lehrern, Schülern und Eltern trifft sich wieder am 11. 05. 2012 und beschäftigt sich mit den Themen Akustik und der Gestaltung des Innenraumes. Für das Außengelände liegt jetzt ein Planungsentwurf vor. Ebenso wird über den Umzug des GSG One-World-Ladens in das Foyer, die Umsetzung des Konzeptes „Licht in dunkle Ecken“ und zusätzliche Sitzgelegenheiten in den Fluren und im Foyer berichtet. Abschließend informiert Herr Niessen über den Stand des Projektes zur Sanierung bzw. Umbaus des GSG (Folie 15) und geht auf den sowohl von Lehrern, Eltern, Schülern als auch Vertretern der Stadt sehr gut besuchten, informativen und interessanten Workshop mit dem Architekturbüro Heuer und Faust und das anschließende Fachsymposium ein.

Unter „Sonstiges“ informiert Herr Niessen über das Konzept für Feedback und Evaluation. Lehrer- und Elternbarometer sind bereits erstellt, das Schülerbarometer wird noch ausgewertet. In Bezug auf die KURS-Partnerschaften wird berichtet, dass die Fachhochschule des Mittelstandes als neuer Kooperationspartner gewonnen werden konnte und das GSG in Verhandlung mit der in Pulheim ansässigen Firma Ineos steht. Am Dienstag, 05.06.2012, 14.00 bis 16.00 Uhr trifft sich das Gremium zur Überarbeitung des Schulvertrages und der Hausordnung. Von Seiten der Schüler erfolgt die Nachfrage, ob ihre diesbezüglichen Beiträge Berücksichtigung finden werden. Hierzu erfolgt die Information, dass noch keine Entscheidungen getroffen wurden und über die eingereichten Vorschläge beraten bzw. im Bedarfsfall Rücksprache mit der SV zu ihren Beiträgen erfolgen wird.

Zu TOP 3: Beurlaubung während der Mittagspause (Beschlussfassung)

Die Schulkonferenz beschließt einstimmig die Beschlussvorlage zur Beurlaubung während der Mittagspause (Folie 19). Beim Verlassen des Schulgeländes ab Stufe 7 müssen die Schüler ein ausgefülltes Formular mit der Einwilligung der Eltern bei sich tragen. Es wird der Vorschlag eingebracht, ein solches Formular im Scholli zu haben, das herausgetrennt werden und ggfs. laminiert werden kann, so dass es in ein Portemonnaie passt.

Zu TOP 4: Änderung des Fahrtenkonzepts – hier: Verlängerung der Klassenfahrt Stufe 6 (Beschlussfassung)

In G8 finden Klassenfahrten in Stufe 6 und Stufe 9 statt. Daher wird beantragt (Folie 21), die Klassenfahrt in Stufe 6 ab dem nächsten Schuljahr optional mit 4 Übernachtungen durch zu führen. Die Beschlussvorlage wird von der Schulkonferenz einstimmig angenommen.

Zu TOP 5: Doppelstunden-Modell (Ausweitung der bisherigen A-B-Wochen-Regelung (Beschlussfassung – Empfehlungsbeschluss der Lehrerkonferenz liegt vor)

Die Erteilung des Fachunterrichts soll zukünftig probeweise (zunächst für 1 Jahr) in Doppelstunden (Folien 23 bis 27) und nicht wie bisher zu 80% in Doppelstunden und 20 % in Einzelstunden erfolgen. Dies führt zu einer regen und facettenreichen Diskussion über die Vor- und Nachteile einer solchen Umstellung. Gerade bei sehr theorielastigen Themen befürworten die Schüler z. T. Einzelstunden. Ebenso kam der Einwand, dass es im Doppelstundenmodell passieren kann, dass die Schüler einen Lehrer 4 Unterrichtsstunden am Stück haben können, wenn dieser mehrere Fächer in einer Klasse unterrichtet. Zudem bestehen Bedenken, dass gerade im Sommerhalbjahr aufgrund des Abiturs oder der Feiertage zu viel Unterricht in einzelnen Fächern ausfallen könnte, wenn diese in Doppelstunden unterrichtet würden. Demgegenüber steht, dass ein Umdenken sowohl in der Unterrichtsvorbereitung- als auch -durchführung stattfindet. In Unterrichtseinheiten von 90 min. ist ein effektiveres Arbeiten, die Einplanung zeitgemäßer Unterrichtsmethoden mit eigenverantwortlichem Lernen sowie Übungseinheiten und ggfs. Entspannungsphasen erst möglich. Ebenso wird überlegt, statt Hausaufgaben von einem auf den anderen Tag aufzugeben, Wochenpläne einzuführen.

Die Abstimmung ergab: 10 Zustimmungen, 3 Enthaltungen und 3 Gegenstimmen. Somit wurde die Beschlussvorlage angenommen.

Zu TOP 6: Schuletat, Lernmittelfreiheit (Genehmigung des Etats)

Herr Niessen stellt den Schuletat für 2011 und 2012 vor (Folie 29) und beantwortet Nachfragen zu den verschiedenen Haushaltsposten. Der Lernmitteletat wurde im letzten Jahr nicht ausgeschöpft. Trotzdem erhielten einige Schüler Bücher in einem nicht akzeptablen Zustand (z.B. Wasserschäden, lose Seiten) und in der Oberstufe kam es vor, dass nicht für alle Schüler ausreichend Bücher vorhanden waren. Gründe hierfür sind z.T., dass die Lehrer auf neue Auflagen der Bücher für G8

warten, da die Verlage noch nicht für alle Fächer aktuelle Fachbücher für G8 herausgegeben haben.

Der Schuletat wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 7: Unterstützung der Elterncafeteria bei Schulveranstaltungen durch Schüler/innen (Beschlussfassung – Empfehlung der Verwaltungskonferenz liegt vor)

Ab dem Schuljahr 2012 / 2013 soll die Elterncafeteria durch Schüler der Jahrgangsstufe 9 unterstützt werden (Folie 31). Die Schulkonferenz nimmt die Beschlussvorlage einstimmig an.

Zu TOP 8: Informationen aus den Gremien

Bericht aus der SV:

- Schülerparlament: Das erste Unterstufenparlament, bestehend aus Klassensprechern der 5. und 6. Klassen, Mitgliedern der SV, einem Erprobungsstufenlehrer und einem Mitglied der Schulleitung, trifft sich am 08.05.2012 in der sechsten Stunde. Ein Mittelstufen- und ein Oberstufenparlament soll im nächsten Schuljahr eingerichtet werden.
- Der SV-Raum wird renoviert. Der Teppich ist bereits da, die Möbel kommen noch. Es gibt jedoch noch ein Problem mit der Lüftung, da der Raum kein Fenster hat.
- Mitglieder der SV arbeiten in der Expertengruppe Inklusion mit und werden sich, um sich besser mit dem Thema vertraut zu machen, eine Grundschule, in der Inklusion praktiziert wird, anschauen.
- Die SV hat mit einigen Mitgliedern an der in Pulheim stattfindenden Putzaktion gegen Rechts teil genommen. Es waren auch einige andere Schüler des GSG an der Putzaktion beteiligt. Trotzdem war insgesamt die Resonanz seitens der Schülerschaft gering. In der Schulkonferenz wurde nach Gründen dafür gesucht (z.B. Einschüchterung der Teilnehmer an der Putzaktion durch Fotografieren durch Neonazis) und nach Motivationsmöglichkeiten den Gedanken der SoR den Lehrern und Schülern stärker zu verdeutlichen und besser in die Öffentlichkeit zu tragen.
- Mediennutzung/Facebook/Soziale Netzwerke: Es gründet sich ein Gremium von Schülern und Mitgliedern der SV, um daran zu arbeiten. Bisher arbeitet Herr Loh mit einigen Kollegen an einem verbindlichen Curriculum. In seiner Beratungstätigkeit am GSG zeigt sich, dass gerade in diesem Bereich der Bedarf hoch zu sein scheint. In den Stufen 5 / 7 und 9 soll in jeder Klasse mindestens 1 Doppelstunde zum Thema Cybermobbing/Soziale Netzwerke abgestimmt auf die jeweilige Altersgruppe stattfinden. In Stufe 7 wird dieses Thema verbindlich in Verbindung mit der Suchtprophylaxe geschehen. Zusätzlich gibt es dazu einen Elternabend unter der Leitung eines Experten zum Thema Nutzung der Medien / Cybermobbing. Ein Lehrer berichtet von gehäuften Rückmeldungen der Eltern, dass ihre Kinder fast ausschließlich über Smartphones kommunizieren und spielen. Dieses Thema wird in ein anderes Gremium vertagt, da der Umgang mit Smartphones und dergleichen in der Hausordnung geregelt wird.
- Abschließend berichtet die SV über ihre Mitarbeit im Mensarat und bei GSG blüht auf.

Herr Niessen lobt das große Interesse und Engagement der SV.

Bericht aus dem Förderverein:

- Es gibt eine Veränderung im Vorstand des Fördervereins. Die Schriftführerin Frau Nettekoven hat ihr Amt nieder gelegt. Die neue Schriftführerin ist Frau Arndtz.
- Herr Paduk lädt zur nächsten Sitzung des Fördervereins am 09.05.2012 ein.
- Der SV-Antrag zur Gestaltung des SV-Raumes liegt dem Förderverein vor.
- Der Förderverein sucht ein weiteres Mitglied für die Mitarbeit im Vorstand.

Zu TOP 9 neu: Bewegliche Ferientage im Schuljahr 2012 / 2013

Die Beschlussvorlage für die beweglichen Ferientage im Schuljahr 2012/2013 (Folie 35) wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 10 neu: Das GSG auf dem Weg zu einer inklusiven Schule (Sachstandsbericht)

Frau Lindner berichtet stellvertretend für die Expertengruppe Inklusion über die Schritte des GSG auf dem Weg zu einer inklusiven Schule. Vorab erläutert sie die auf der UN-Behindertenrechtskonvention basierenden gesetzlichen Rahmenbedingungen und klärt den Begriff und Zusammenhang von Inklusion und Bildung. Die Expertengruppe am GSG hat sich am 09.03.2012 zu einer ersten konstituierenden Sitzung getroffen und trifft sich nun in regelmäßigen Abständen. Sie besteht aus Lehrern, Eltern und Schülern. Es werden Informationen gesammelt, Rahmenbedingungen geklärt und Konzepte für die Umsetzung der Inklusion entwickelt. Ebenso nehmen Mitglieder der Expertengruppe Kontakte zu Schulen auf, die bereits Inklusion erfolgreich umgesetzt haben, so dass auf möglichst breiter und fachkundiger Basis die Umsetzung des Inklusionsgedankens erfolgen kann. In der Inklusion wird zwischen 2 Varianten der Förderung unterschieden (die zielgleiche und die zieldifferente Förderung). Um der pädagogischen Verantwortung gerecht werden zu können und allen Beteiligten die bestmögliche Vorbereitung anbieten zu können, wird das GSG frühestens im Schuljahr 2013/2014 mit der Umsetzung der Inklusion starten. Am 15.06.2012 findet um 13.30 Uhr die dritte Sitzung der offenen Expertengruppe statt und für den 21.08.2012 hat die Schule einen Fortbildungstag zum Thema Inklusion am GSG organisiert, an dem u.a. ein Experte für Inklusion vortragen wird. Zu beiden Terminen sind alle interessierten Lehrer, Eltern und Schüler herzlich eingeladen. Im Herbst 2012 soll in den schulischen Gremien die Entscheidung über die Einrichtung einer oder mehrerer integrativer Lerngruppen zum Schuljahr 2013/2014 getroffen werden.

Im Rahmen der entstehenden regen Diskussion erwähnt Frau Haensch stellvertretend für die SV nochmals, dass sich die SV intensiv mit diesem Thema auseinandersetzt, an der Expertengruppe mitwirkt und durch einen geeigneten Schulbesuch versucht, den Unterricht mit Kindern mit besonderem Förderbedarf kennen zu lernen. So können sie sich direkt ein besseres und konkreteres Bild machen und dadurch den anderen Mitschülern ein vorurteilsfreies Bild vermitteln.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden sich auf der Homepage unter:

www.scholl-gymnasium.de > Konzepte und Projekte > Das GSG auf dem Weg zur inklusiven Schule

Abschließend lädt Herr Niessen alle Interessierten zur Mitwirkung an der Gestaltung des GSG in eine inklusive Schule ein, um gemeinsam ein verantwortungsvolles und praxisnahes Konzept, das allen Beteiligten Rechnung trägt, auf den Weg zu bringen.

Zu TOP 11: Verschiedenes

Es gibt keine Beiträge zu diesem Tagesordnungspunkt.

Die Schulkonferenz endet um 21.30 Uhr

Pulheim, 10.05.2012

Für die Elternschaft: Susanne Braun